

Einsatz einer AVA- und Baukostenmanagement-Software im Büro Berschneider + Berschneider

Kosten im Griff

Die in Pilsach ansässigen Architekten Berschneider + Berschneider decken neben dem klassischen Hochbau auch die Innenarchitektur ab. Dabei haben sie die Kosten immer fest im Griff. Für die Kostenkontrolle – von der ersten Berechnung bis zur Abrechnung – setzt das Büro auf eine durchgängige AVA- und Kostenmanagement-Software.

Architekten:
Berschneider + Berschneider GmbH,
Pilsach
www.berschneider.com

Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Gudrun und Johannes Berschneider sind sowohl Architekten als auch Innenarchitekten. Bei den umgesetzten Projekten war die Innenarchitektur schon immer ein zentrales Thema gewesen und gemäß der Firmenphilosophie „Architektur und Innenarchitektur aus einem Guss“ eine der Stärken der Oberpfälzer.

Das Leistungsspektrum des fast 40-köpfigen Teams umfasst Öffentliche Bauten wie z. B. den Umbau und die Sanierung eines ehemaligen Kapuzinerklosters in Neumarkt,

Gewerbebauten, hochwertige Wohnhäuser genauso die Innenarchitektur von Restaurants, Hotels, Cafés, Arztpraxen, Restaurants und Wohnhäusern etc. Auch Rathäuser und Schulen haben die Oberpfälzer geplant und ausgeführt. Berschneider + Berschneider betreut seine Auftraggeber vom ersten Entwurfsgedanken bis zum Einzug und bearbeitet alle Leistungsphasen. Dabei deckt das Büro mit der AVA- und Baukostenmanagement-Software „California.pro“ der Münchener G&W Software AG die gesamte Kostenplanung und -kontrolle der Bauvorhaben ab.

Weit mehr als ein AVA-System

Mit Einführung der G&W-Software in 2005 ersetzte man das vorhandene Ausschreibungsprogramm, da es nicht mehr die Anforderungen des Planungsbüros erfüllte. Schnell erkannten die Planer, dass California.pro weit mehr als die klassischen Aufgaben eines AVA-Systems erfüllt wie das Erstellen der Leistungsverzeichnisse, die Angebotsprüfung, die Erstellung des Preisspiegels und die Vergabe. Nicht zuletzt führte die umfassende Beratung den G&W-Stützpunkthändler BSS BauSoftwareSysteme

G&W Software AG Arnulfstr. 25, 80335 München		Vergleich zweier Kostenstadien		Kosten nach DIN 276 Abgabestand		Kosten nach DIN 276 Kostenberechnung		Seite 1 von 1		
31.07.2017 Bürohaus		Alle Währungsangaben Netto in EUR								
Kostengruppe	Stichwort	Menge	EP	GP	Gesamt	Menge	EP	GP	Gesamt	%
300	Bauwerk - Baukonstruktionen									
310	Baugrube	BGI 1023,75	59,00	60.401,25		BGI 1023,75	62,90	64.393,88		106,60
320	Gründung	GRF 500	195,00	97.500,00		GRF 500	216,00	108.000,00		110,60
330	Außenwände	AWF 1120	650,00	728.000,00		AWF 1120	634,00	710.080,00		97,50
340	Innenwände	IWF 1700	261,67	478.833,33		IWF 1700	292,00	496.400,00		103,70
350	Decken	DEF 1400	250,00	350.000,00		DEF 1400	256,00	358.400,00		102,40
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	BGF 1750	979,85	1.714.734,58		BGF 1750	992,73	1.737.273,88		101,3
400	Bauwerk - Technische Anlagen									
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	BGF 1750	46,33	61.083,33		BGF 1750	47,10	62.425,00		101,70
420	Wärmeversorgungsanlagen	BGF 1750	55,00	99.250,00		BGF 1750	52,50	91.875,00		95,50
430	Lufttechnische Anlagen	BGF 1750	50,33	88.084,40		BGF 1750	54,80	95.900,00		106,90
440	Starkstromanlagen	BGF 1750	63,33	110.833,33		BGF 1750	61,50	107.625,00		97,10
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	BGF 1750	22,00	38.500,00		BGF 1750	20,45	35.787,50		93,00
460	Förderanlagen	BGF 1750	21,33	37.333,33		BGF 1750	22,80	39.900,00		106,90
470	Nutzungsspezifische Anlagen	BGF 1750	24,00	42.000,00		BGF 1750	19,90	34.825,00		82,50
480	Gebäudeautomation	BGF 1750	90,00	157.500,00		BGF 1750	87,00	152.250,00		96,70
490	Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	BGF 1750	15,00	26.250,00		BGF 1750	15,00	26.250,00		100,00
400	Bauwerk - Technische Anlagen	BGF 1750	387,33	677.834,38		BGF 1750	381,05	666.837,50		98,4
Gesamtbetrag				2.392.568,97				2.404.111,38		100,5

Kostendokumentation: Vergleich zweier Kostenstadien nach DIN 276. Prozentuale Darstellung der Mehr- und Minderkosten.
Bilder: G&W Software AG

Position	Bezeichnung	Einheit	Menge	Preis	Summe	Währung	Werkstoff
1.1	Maßnahmenplanung	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.2	Projektmanagement	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.3	Technische Zeichnungen	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.4	Verwaltung	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.5	Materialbeschaffung	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.6	Arbeitslohn	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.7	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.8	Werkzeuge	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.9	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.10	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.11	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.12	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.13	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.14	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.15	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.16	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.17	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.18	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.19	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	
1.20	Werkstoffe	Stunde	100	100,00	10.000,00	EUR	

Kostensplitting Hochbau: Darstellung der Kosten im Leistungsverzeichnis verteilt auf die Kostenträger Bund, Land und Investor.

über die Einsatzmöglichkeiten der Software dazu, dass Berschneider + Berschneider die Durchgängigkeit des Programms nutzen.

Rico Lehmeier, Architekt und Geschäftsführer bei Berschneider + Berschneider: „Ursprünglich wollten wir mit der Software nur Leistungsverzeichnisse erstellen und ausschreiben. Im Laufe der Jahre haben wir die umfangreichen Funktionalitäten und einfache Handhabung von California.pro schätzen gelernt, so dass wir heute durchgängig damit die Kosten planen und überwachen.“

Bei Anlage eines neuen Projektes ermitteln die Architekten die Kosten über Kenngrößen bereits abgeschlossener Vergleichsprojekte und passen diese dem aktuellen Bauvorhaben an. Darauf aufbauend entwickelt sich die Kostenberechnung und nach Abstimmung

mit dem Auftraggeber der Kostenschlag. Mit California.pro dokumentiert Berschneider + Berschneider den Auftraggebern gegenüber jeden einzelnen Kostenstand und friert die einzelnen Stände zu Vergleichszwecken fest.

Hochbautechniker Manuel Luber erläutert: „Sämtliche Kosten, die zum Beispiel durch Mehrmengen, andere Bauteile oder eine hochwertigere Ausstattung entstehen, teilen wir in regelmäßigen Abständen dem Bauherren mit. So ist dieser immer auf dem aktuellen Kostenstand.“

Die Auswirkungen der Änderungen auf die Kosten sind bis in die einzelnen Positionen hinein bei Abweichungen nach oben und nach unten dokumentiert. Während des Projektverlaufs erhält der Auftraggeber regelmäßig Berichte über den Kostenstatus. In diesen sind die unterschiedlichen Kosten-

stände, die -entwicklung mit Hochrechnung und Prognose sowie der aktuelle Abrechnungsstand, die Nachträge und die prognostizierte Abrechnungssumme aufgelistet.

Verteilung auf Kostenträger

Mit California.pro ist die nachprüfbare Verteilung von Kosten auf verschiedene Kostenträger einfach. Diese Funktion kam auch bei der Sanierung des ehemaligen Kapuzinerklosters zum Tragen. Bauherren für Umbau und Sanierung waren sowohl die Stadt Neumarkt als auch die evangelische Kirche.

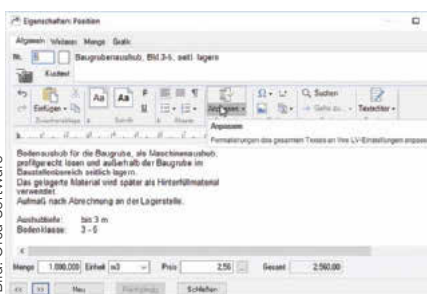
Abhängig von der jeweiligen Nutzung verteilen die Planer in California.pro die Planungs- und Abrechnungsmengen mit den anteiligen Kosten sowohl manuell als auch prozentual auf die beiden Kostenträger. Das System weist die Kostenaufteilung für Rechnungen und Zahlungsfreigaben nach und die Planer können die Kosten entsprechend der vorab definierten Aufteilung nach Kostenstellen und Kostenträgern den beiden Bauherren gegenüber dokumentieren.

Rico Lehmeier fasst die Vorteile der Software zusammen: „Hat man sich erst einmal eingearbeitet, ist das Programm äußerst übersichtlich und der Anwender behält immer den Überblick. Durch die Vielfältigkeit des modularen Aufbaus der Software kann man die Kostenseite eines Projektes ganzheitlich abdecken.“

Heike Blödorn | jo

www.bbainfo.de/gw-software
• AVA- u. Kostenmanagementsoftware

AVA mit optimierter Textbearbeitung



Texteditor wesentlich erweitert: Die Digitalisierung ist längst auch bei der Realisierung von Bauleistungen angekommen. Allerdings bedürfen zahlreiche Vorgänge bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung nach wie vor der Schriftform. In Orca AVA

22 kann der begleitende Schriftverkehr komplett im Projekt abgewickelt und dokumentiert werden. Dazu wurde der Texteditor in Version 22 erweitert. Grundsätzlich orientiert er sich in Funktionsweise und Darstellung an den Windows-Texteditoren und ist intuitiv zu bedienen. Je nach Anwendungsbereich wurden einzelne Funktionen angepasst und aufgabenspezifische Funktionen ergänzt. Die Voreinstellungen sind zentral hinterlegt und können angeglichen werden, wobei Positionstexte und Dokumente für den Schriftverkehr getrennt verwaltet werden. Bei Positionstexten stehen die Spezifikation der Leistung und ein einheitliches Erscheinungsbild im Vordergrund. Entsprechend wurden die gängigen Formatierungen

als Standard hinterlegt und die Funktionalitäten im Ribbon angeordnet. Neu erfasste oder aus anderen Anwendungen übernommene Texte werden automatisch angepasst. Bei der Erstellung von Dokumenten sind individuelle Gestaltungsmöglichkeiten maßgebend. Dazu können nun mehr Daten aus verschiedenen Projekttabellen integriert werden. Textfelder können als Platzhalter fungieren und Grafiken, Tabellen und Hyperlinks eingefügt werden. Auch die Serienbrieffunktionen wurden optimiert. Für Dokumente, die immer wieder verwendet werden, können Dokumentvorlagen in einer übergreifenden Bibliothek angelegt werden.

www.bbainfo.de/orca-software